



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Arminia

Paderborn, 1857

Robert Blum

urn:nbn:de:hbz:466:1-27664

Zur Strophe 11. Widar, — Rhetras Pantheon, — der Sachsenlen. Die Asen waren das neue Göttergeschlecht, welches mit dem jüngeren Odin in den Norden einwanderte. — Widar, Odins Sohn, der verschlossene schweigsame Asa, als daher schreitend auf Sturm und Wogen, war das Symbol der Wasserhose. — Rhetras Pantheon. Ein Tempel der sämmtlichen wendischen Gottheiten. Man ist der Meinung, daß Rhetra am Tallenser See, wo jetzt das Dorf Prilwitz liegt, in der Herrschaft Stargard im Großherzogthume Mecklenburg-Strelitz gelegen habe. — Rhetra wurde zweimal, zuerst im Jahre 955—960 und zuletzt im Jahre 1150 oder 1157 von Heinrich dem Löwen (dem Sachsenlen'n) in Schutt gelegt.

Zu Strophe 16. Das Gedicht entstand im December 1853, als der Krieg zwischen Rußland und den Westmächten auszubrechen drohete.

Robert Blum.

Daß er als gläubiger Christ in den Tod ging, hat ihn
mit Allen,
Die den Verirrten nicht mehr liebten, nun wieder
versöhnt.
Viele dagegen verspotten ihn jetzt als Verräther und
Feigling,
Weil er im Kampfe mit Gott sich als Besiegter ergab.

M. Bachmann.
